



## F-Junioren der SF Kürzell freuen sich nach packenden Partien beim LZ-Cup über den begehrten Wanderpokal

Eine runde Sache ist die 19. Auflage des »Lahrer-Zeitung«-Jugend-Cups im Hallensportzentrum gewesen. Beim Fußballturnier, ausgerichtet vom SC

Lahr, ließen an zwei Tagen 42 Teams ihr Können aufblitzen. Bei den F-Junioren freute sich die Mannschaft der Sportfreunde Kürzell am Ende riesig

über den Turniersieg (Bild links). Nach einem spannenden Finale setzte sich die Elf mit 2:1 nach Siebenmeterschießen gegen den SC Kuhbach/Reichen-

bach (Foto rechts) durch und freute sich neben einem großen Pokal auch über einen neuen Satz »Lahrer-Zeitung«-Trikots. Auf den Plätzen dahin-

ter jubelten der SC Lahr I (Rang drei), der SC Lahr II, der SC Wallburg und der SV Grafenhausen Sulz über Urkunden und Medaillen.

Foto: Wölfler

## »Viele spektakuläre Kämpfe«

Boxen | Knapp 600 Besucher kommen zur Boxnacht der Staffel Blau-Weiß Lahr

570 Zuschauer haben bei der Boxnacht der Staffel Blau-Weiß Lahr das Geschehen im Ring verfolgt. Das Duell zwischen Baden-Württemberg und Auswahlboxern aus Kroatien und Rumänien endete mit einem 5:5-Unentschieden.

■ Von Alexander Bühler

»Ich bin zufrieden, dass ich gewonnen habe. Doch ich habe gemerkt, dass ich meinen Boxstil noch verbessern sollte«, sagte Duran Zeynal (BW Lahr) nach seinem Sieg im Vorkampf gegen Angelo Künzler (Boxclub Riegel). Es war der erste Kampf, den der 19-Jährige bestritt. Der junge Sportler war in der Großmarkthalle der einzige aktive Faustkämpfer, den die Box-

staffel Blau-Weiß Lahr in den Ring geschickt hatte. Zeynal boxte konzentriert und landete wirksame Treffer und kam somit zum verdienten Sieg. »Ich war noch wenige Wochen vor meinem ersten Kampf im Urlaub. Dort habe ich mich verlobt, was mir

wohl viel Kraft für meinen Kampf gegeben hat«, so Zeynal. Auch Cheftrainer Stefan Leuthner hatte seinen Schützling im Vorfeld bestens auf den Kampf vorbereitet.

Nach den vier Vorkämpfen boten anschließend die besten Boxer aus Baden-Würt-

temberg, Kroatien und Rumänien Kampfsport vom Feinsten. »Beide sind schnell und bestens ausgebildet«, fand Zuschauer Matthias Gießler, lange Jahre auch Jugendtrainer bei den Fußballern des SC Friesenheim, während des Kampfes zwischen Karol Szabo aus Rumänien und Bran Akbuba, der die Farben Baden-Württembergs vertrat.

Und nicht nur von Gießler wurde später die tolle Atmosphäre in der Großmarkthalle gelobt. Komplimente für eine gelungene Veranstaltung gab es auch von Landestrainer Achim Böhme. Der Ländervergleich hatte mit dem Kampf im Halbweltergewicht bis 69 Kilogramm zwischen Nikola Stipcevic (Kroatien) und dem Rottweiler Alex Hoffmann begonnen. Stipcevic hatte die Auswahl mit 1:0 in Führung gebracht.



Die Boxer legten sich ordentlich ins Zeug.

Foto: Heck

Im letzten Kampf gewann Josip Filipi aus Kroatien nach technischem K.o. gegen den Esslinger Patrick Scholl im Schwergewicht. Der Ländervergleich endete 5:5-Unentschieden. Thomas Ringwald, selbst Hobbyboxer bei Blau-Weiß Lahr, sagte nach dem letzten Kampf: »Es wurden

heute Abend technisch gute, aber viele spektakuläre Kämpfe geboten. Ich bin begeistert.« Wie der 38-Jährige berichtete, gehe auch er jeden Dienstag ins »Manager-Boxen« und trainiere zudem noch freitags mit den Aktiven der Boxstaffel Blau-Weiß Lahr.



Landestrainer Achim Böhme und sein Schützling David Asubonteng

Foto: Bühler

## ■ Kabinengeflüster

(fis/tom/os/ges/büh). Lange Gesichter gab es beim Fußball-Oberligisten Kehler FV nach dem mageren 2:2-Unentschieden gegen den abstiegsbedrohten FC Germania Friedrichstal, der noch keinen Sieg landen konnte. Fabian Herrmann sorgte für den Ausgleich. Aber ein erneuter Lapsus im Kehler Abwehrbereich bescherte dem Gast die erneute Führung. »So kann man nicht spielen. Wir haben durch etliche Fehlpassse den Gegner wieder ins Spiel gebracht«, sagte Kehls Trainer Helmut Kröll. Patrick Möhrle gelang immerhin noch der Ausgleich. »Das war mit das schlechteste Spiel, das die Mannschaft diese Saison gezeigt hat«, sagte Kehls sportlicher Leiter Jürgen Sax.

Aufsteiger SC Lahr geht schrittweise seinen Weg in der Verbandsliga weiter. Einen starken Kontrahenten mit dem 1. FC Rielasingen-Arlen besiegt, zum Vorrundenabschluss mit jetzt 27 Zählern auf dem Konto die besten Voraussetzungen geschaffen, um die gesteckten Ziele zu erreichen - viel besser könnte es aus Lahrer Sicht derzeit nicht laufen. SC-Vorsitzender Frank Müller hob rückblickend vor allem die taktische Reife hervor, die

Lahr gegen Rielasingen bewies. »Wir haben am Ende auch mit Glück gewonnen, denn Rielasingen-Arlen hat über weite Strecken seine große Klasse ohne Zweifel nachgewiesen. Dennoch müssen wir uns auch nicht verstecken. Die Jungs haben gemerkt, dass sie mit langen Bällen und Flanken gegen die bärenstarke Innenverteidigung nicht durchkamen. Danach hat die Mannschaft entsprechend reagiert, das 1:0 war ein absolut sehenswerter Treffer.«

### »Wir spielen einen Stuss zusammen.«

Einen glücklichen Sieg hat der FV Schutterwald beim SV Niederschopfheim gelandet. Allerdings musste ein aus Niederschopfheimer Sicht fragwürdiger Elfmeter herhalten, dass der Sieg der Elf von Bora Markovic in trockenen Tüchern war. »Wir spielen einen Stuss zusammen, das kann man fast nicht mehr ansehen«, polterte Markovic bereits zur Pause. Eine Nullnummer gab es für Aufsteiger FV Sulz. Im Heimspiel schaffte der personell arg gebeutelte Neuling gegen den SV Hausach ein torloses Remis. Trainer Markus Eichhorn klagte schon vor dem Seiten-

wechsel: Vor dem Spiel ist Jens Kiesele ausgefallen und jetzt auch noch Artjom Scheibel (Knie verdreht/Anm. d. Red.). Langsam weiß ich nicht mehr, wen ich aufstellen soll.« Immer schwieriger ist die Lage des SC Lahr II. In Oppenau ernteten die Schützlinge von Trainer Sebastian Blum beim 0:1 einmal mehr keine Punkte, obgleich man nah dran war: In der 89. Minute verschoss Burak Kelleci einen Strafstoß. »Dass es keine einfache Aufgabe für die Mannschaft sein würde, die Landesliga zu halten, kommt nicht gänzlich überraschend für uns«, räumt Petro Müller von der sportlichen Leitung ein. In den verbleibenden Begegnungen des Jahres wird nochmals versucht, weitere Punkte auf das Konto zu schaufeln. Im Anschluss ist zu erwarten, dass verschiedene Dinge intern auf den Prüfstand gestellt werden, um ab März die Aufholjagd zu starten. So bitter kann Fußball sein: Dank der besten Saisonleistung hatte Landesligist FSV Altdorf den Tabellenführer Mörsch am Rande einer Niederlage. Ein Sieg wäre auch verdient gewesen. Die Gäste hatten zwar etwas mehr Spielanteile, die besseren Chancen

waren jedoch aufseiten der Platzherren. Die beste Chance verpasste Sebastian Winterhalder per Elfmeter drei Minuten vor dem Ende. Er zielte zu genau und das Leder sprang vom Pfosten wieder zurück ins Spielfeld. Im Gegenzug machte dann Gauder den Treffer, der gleichbedeutend mit der 0:1-Niederlage war. Die FSV-Spieler waren nach dem Spiel sichtlich geknickt. Allerdings haben die Altdorfer eine Leistung gezeigt, die ihren Anspruch auf Landesligazugehörigkeit unterstrich. Während das Match gegen Mörsch ein Bonusspiel war, sollte nun gegen den SC Offenburg gepunktet werden. Mit einem 1:1 in der Tasche traten die Sportfreunde Ichenheim die Heimreise aus Seelbach an. »Es war ein verdienten Unentschieden. Wir haben in der ersten Hälfte unsere Chancen nicht genutzt«, so SFI-Trainer Peter Lang. Auch beim FSV Seelbach ist man zufrieden. 22 Punkte bedeuten Platz acht, diese Ausgangslage kann nun sogar noch ein wenig ausgebaut werden. »Wir sind absolut im Soll, mit einer Quote von 22 Zählern sehr zufrieden«, hält Seelbachs sportlicher Leiter



Alle Mann hoch zum Kopfball: Schutterwald (rechts Andreas Zuska) setzte sich beim SV Niederschopfheim durch.

Foto: Fissler

Patrick Toth fest.

Was die Punkteteilung gegen Ichenheim betrifft, fällt das Urteil mittelpflichtig aus. Der späte Gästegleichstand in der fünften Minute der Nachspielzeit stellte zwar einen kleinen Schönheitsfehler dar. Andererseits setzt sich Toth aber auch selbstkritisch mit der Leistung der eigenen Mannschaft auseinander: »Am Katharinenmarkt möchte man natürlich schon gern gewinnen. Aber so gut gespielt haben wir dann auch wieder nicht.« In der Kreisliga B, Staffel 4,

hat der FV Dinglingen seinen Platz an der Sonne verteidigt und den Vorsprung auf den SV Oberweiler auf drei Zähler ausgebaut. Dinglingen siegte gegen den SV Heiligenzell mit 3:2.

Mit einem Doppelschlag in der 10. und 11. Minute ging der FV Dinglingen mit 2:0 in Führung. Das 1:0 besorgte Andrei Alexandru, für das 2:0 war Arif Emre zuständig. Doch Knaub und Richter sorgten für den Ausgleich. Bei der Elf von Dirk Rudhart war der Spielfluss gestört. Nach einem Foull des Dinglingers Andreas Schall gab es Elfmeter. Heiligenzells Maul setzte die Kugel neben das Dinglinger Gehäuse. Kapitän Eduard Votteler sorgte für die Entscheidung. Der SV Oberweiler kam beim FV Schutterwald II zu einem 1:1-Unentschieden. Moritz Vergin hatte sich ein Herz genommen und den OSV mit 1:0 in Führung gebracht. Zu diesem Zeitpunkt hätten die Schützlinge um Trainer Andreas Bix bereits deutlicher führen müssen. Am Ende kassierte Oberweiler noch den Ausgleich. Bix: »Wir waren sicherlich, aufgrund der zahlreichen Torchancen, die bessere Mannschaft. Dennoch kann ich mit der Punkteteilung durchaus leben.«